Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 90 (1953)
Heft: 90

Rubrik: Thurgauer Chronik 1952

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thurgauer Chronik 1952

von Egon Isler

Die allgemeine Weltlage entspannt sich im Berichtsjahr kaum. Die Waffenstillstandsverhandlungen in Korea kommen zu keinem Ende und der kleine Frontkrieg hält an. Auch in Indochina wird gekämpft, was am Mark von Frankreich immer stärker zehrt. In Iran bleibt die unsichere Lage. Im vorderen Orient gärt es andauernd, wie es der Umsturz in Ägypten zeigt, wo eine nationalistische Welle König Faruk und sein Regime wegfegt und General Naguib an die Macht führt. Die Spannung zwischen Ägypten und England wegen der Räumung der Suezkanalzone durch die englischen Truppen nimmt zu. In Europa stellen sich die Saarverhandlungen hindernd vor eine Einigung von Frankreich und Deutschland. Die Wiederaufrüstung Europas respektive der Atlantikpaktmächte geht langsamer voran als es wünschenswert wäre. Gegen die dazugehörigen wichtigen Europaverträge macht sich allerorten Widerstand bemerkbar, vor allem in Deutschland. Amerika ist in seiner außenpolitischen Tätigkeit gehemmt durch die Präsidentschaftswahlen. General Eisenhower wird als Kandidat der republikanischen Partei zum Präsidenten der USA gewählt. Bei all dem steht Sowjetrußland, hochgerüstet und mit einer riesigen Armee Gewehr bei Fuß, und nimmt seine Satelliten inklusive Ostdeutschland immer mehr an die Kandare.

Die Wirtschaftslage der Schweiz ist noch immer sehr gut, wenn auch in den einzelnen Wirtschaftszweigen unausgeglichen. Vor allem die Textilindustrie erleidet gegen die zweite Hälfte des Jahres einen scharfen Einbruch in ihrem Arbeitsvolumen. In den übrigen Industrien herrscht guter Geschäftsgang. Sehr groß ist der Zustrom von Fremden in das klassische Ferienland Schweiz. Die Landwirtschaft verzeichnet eine gute Heuernte, und einen schlechten Emdet. Der Gemüseertrag befriedigt. Das andauernde nasse Herbstwetter beeinträchtigt die Getreide- und Obsternte, auch zum Teil die Weinernte. Der Viehstand erreicht allmählich wieder den Rekordstand von 1937. Die Voraussicht auf zu wenig Winterfutter führt zu großem Angebot auf den Vieh- und Schlachtviehmärkten, was allgemein auf den Preis drückt.

Leider hat das Schweizer Volk die Vorlage über die Rüstungsfinanzierung verworfen, so daß die endgültige Regelung der Bundesfinanzen weiterhin eine große Sorge der eidgenössischen Räte und des Bundesrates bleibt. Es zeigt sich immer mehr, daß der allgemeine Ruf nach Abbau des Staatsapparates und der Staatsausgaben, vor allem des Bundes, nur bei kräftiger Beschneidung der Subventionen und der dem Bund überbürdeten Aufgaben möglich wäre, wofür die eidgenössischen Räte aber nicht zu haben sind; der Ruf «der Bund soll helfen», verstummt dabei gleichwohl nie und nirgends. Die Finanzen der Kantone und Gemeinden sind hingegen in erfreulich gutem Zustand.

Endrohertrag der Schweizerischen Landwirtschaft in Millionen Franken	Pflanzenbau	Tierhaltung
1951	609,0	1716,5
1952[1]	625,3	1774,3

Ackerbau im Thurgau	Anbaufläche	Getreide	übrige Ackerfrüchte
1951	11 600 ha	7500 ha	4100 ha
1952	12 000 ha	7500 ha	4500 ha

Staatsrechnung. Verwaltungsrechnung: Einnahmen Fr. 39 834 208.06; Ausgaben Franken 40 525 187.59; Defizit: Fr. 690.979.53.

Kantonalbank. Reingewinn Fr. 2 384 092.55 + Saldo vom Vorjahr Fr. 189 893.85 gleich Fr. 2 573 986.40; Verzinsung des Grundkapitals Fr. 1 087 500.—; übrige Verwendung des Reingewinnes: Zuweisung an die Reserven Fr. 390 000.—; Ablieferung an den Staat Fr. 780 000.— zuhanden der Staatskasse und des kantonalen Fonds für Hilfszwecke; an die anteilberechtigten Gemeinden Fr. 130 000.—; Vortrag auf neue Rechnung Franken 186 486.40.

Bodenkreditanstalt. Reingewinn Fr. 1 459 241.88 + Saldo vom Vorjahr Fr. 324 214.87 gleich Fr. 1 783 456.75. Er findet wie folgt Verwendung: Dividenden und Tantièmen Franken 1 180 000.—. Vortrag auf neue Rechnung Fr. 553 456.75.

Frauenfeld-Wil-Bahn. Betriebseinnahmen Fr. 579 937.70; Betriebsausgaben Fr. 493 201.66; Betriebsüberschuß Fr. 86 736.04; Gewinn- und Verlustrechnung: Einnahmen Franken 90 427.74; Ausgaben Fr. 180 355.19; Passivsaldo Fr. 89 927.45.

Mittel-Thurgau-Bahn. Betriebsrechnung: Einnahmen Fr. 1 446 073.25; Betriebsausgaben Fr. 1 379 494.53; Betriebsüberschuß Fr. 66 578.72; Gewinn- und Verlustrechnung: Einnahmen Fr. 328 869.18, Ausgaben Fr. 549 891.12, Passivsaldo Fr. 221 021.94.

Bodensee-Toggenburg-Bahn. Betriebseinnahmen Fr. 5 541 225.24, Betriebsausgaben Franken 4 790 767.02, Betriebsüberschuß Fr. 750 458.22; Gewinn- und Verlustrechnung: Einnahmen Fr. 919 832.65, Ausgaben Fr. 915 098.19, Aktivsaldo Fr. 4 734.46.

Verband ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften. Einnahmen Fr. 11 562 469.36, Ausgaben Fr. 11 012 598.03, Reinertrag Fr. 549 871.33, Gesamtwarenumsatz Franken 120 248 031.—.

Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau. Einnahmen Fr. 8 725 435.95, Ausgaben Franken 8 074 624.91, Betriebsüberschuß Fr. 650 811.04; Verwendung des Reingewinnes: Abschreibung auf den Anlagen Fr. 320 000.—, Erneuerung der Stangenentschädigung und Durchleitungsrechte Fr. 70 000.—, Einlage in die Spezialreserve Fr. 100 000.—, Ablieferung an den Staat Fr. 150 000.—, Vortrag auf neue Rechnung Fr. 10 811.04.

Verband schweizerischer Darlehenskassen. Einnahmen Fr. 6 633 466.39, Ausgaben Fr. 5 910 573.09, Reingewinn Fr. 722 893.30. Thurgau: 43 Kassen, 6 116 Mitglieder. Umsatz: Franken 286 961 674.—.

Witterung

Januar: trüber, schneereicher Monat, Temperatur kalt bis kühl, ohne extreme Kälte.

Februar: reichlicher Schneefall und anhaltende nicht große Kälte, Niederschläge 83 mm.

---

[1] beruht auf Schätzung des Schweizerischen Bauernverbandes, Sekretariat Brugg, die definitiven Zahlen bringen jeweils noch geringfügige Verschiebungen.

März: ebenfalls niederschlagsreich und meist trübe, bei durchschnittlich wärmerer Temperatur zirka 3° wärmer als normal.

April: fällt wieder in den Winter zurück, am 1. Schneefall 30 cm, die Schneedecke bleibt bis in die zweite Monatshälfte liegen, am Schluß einige sehr warme Tage.

Mai: kühl und mit viel Nebel, wenig Niederschläge.

Juni: bis Mitte Monat durchschnittlich ziemlich bewölkt mit einzelnen heftigen Niederschlägen gegen Ende des Monats heiß.

Juli: Am Monatsanfang sehr heiß, dann trocken und warm, wenig Niederschlag.

August: im allgemeinen veränderlich, ab Mitte Monat verstärkt Regen bei kühler Witterung.

September: vorherrschend veränderlich mit viel Regen und kühl, 85 mm Niederschlag.

Oktober: bewölkt und regnerisch den ganzen Monat hindurch, kühl, 149 mm Niederschlag.

November: veränderlich, wobei sich eine längere Schönwetterperiode nicht durchsetzen kann.

Dezember: beginnt mit trübem, regnerischem Wetter, dann kalt und trocken, Mitte Monat von neuem wärmeres Regenwetter, bis nach Weihnachten sich wieder Nebel und kalte Witterung durchsetzt.

Januar

Allgemeine Ereignisse. 2. Seit 1939 wird wieder der erste Jahrgang, der von 1891, aus der Wehrpflicht entlassen, da die Wehrpflicht auf 60 Jahre ausgedehnt worden ist. 3. Das Schloß Hauptwil, im Besitze der Thurgauischen Gemeinnützigen Gesellschaft, soll renoviert werden und als erweitertes Altersheim seine Dienste tun. 8. Die Obstbaumzählung im letzten Jahre ergibt für den Thurgau 1 485 000 Obstbäume. 10. Die Zahl der Ausländer stieg von 1850 bis 1950 von 1902 auf 9716, das heißt von 21 auf 95 Promille. Der Höchststand wurde 1910 mit 25 664 Ausländern = 190 Promille erreicht, dem 1941 mit 8083 ein neuer Tiefstand folgte = 58 Promille. 12. Der Regierungsrat empfängt den neuen Kommandanten der 7. Division, Oberstdivisionär Berli sowie den neuen Kommandanten Ter'zone 4, Oberstbrigadier Wagner, zusammen mit den abtretenden Kommandanten Oberstdivisionär Frey und Oberst W. Gubler. 13. Schlatt führt als erste Gemeinde eine Heimatwoche durch. 18. Oberst von Le Bret spricht in Frauenfeld über die Kriegserfahrungen eines Truppenkommandanten im russischen Feldzug 1941–1945. In Frauenfeld spricht Prof. Trachand Roy über Indien, seine geistige Welt. 26. Sitzung des Großen Rates. Das Gesetz über Abstimmungen und Wahlen wird in erster Lesung durchberaten. Der Rat stimmt dem Ankauf der Liegenschaft «Pflanzgarten» in Frauenfeld für eine spätere Spitalerweiterung zu.

Kulturelle Ereignisse. 7. Das Cornichon spielt mit seinem Programm «Spanische Nüßli» in Frauenfeld. 13. Der Oratoriengesangverein Frauenfeld bringt Werke Mozarts zur Aufführung: die Linzer Symphonie und die Krönungsmesse, Maria Stader Sopran, Paul Geyser, Adolf Schatz Baß, Siegfried Hildenbrand Orgel. 13. Der Männerchor «Harmonie» Amriswil gibt ein Konzert mit klassischen Werken, Peter Rybar, Violine Solist. 13. In Kreuzlingen gastiert das Winterthurer Stadtorchester unter der Leitung von Desarzens mit Werken von Haydn, Ravel und Mozart. 24. Die Kantonsschüler führen das Spiel von Hans Kriesi «Shakespeare kommt heim» auf.

Februar

Allgemeine Ereignisse. Kreuzlingen erweitert seine Schießanlage auf das kommende kantonale Schützenfest. 4. Die thurgauischen Bäuerinnentage an verschiedenen Orten finden großen Zuspruch. Es sprechen Frau Böll-Büchi über «Berufs- und Lebensfragen unserer Bauerntöchter» und Großrat Stadelmann, Escholzmatt über «Hab Sonne im Herzen». 11. In Bürglen spricht Nationalrat Dr. Eder über «Die Schweiz im internationalen Wirtschaftsgeschehen». 20. Minister E. Zellweger spricht in Frauenfeld über «Der Bruch Stalin-Tito». 21. Pfarrer Breit spricht in Frauenfeld über «Die Kirche und das Problem Rußland». 24. In Weinfelden findet eine gewerbepolitische Tagung statt. Es spricht U. Meyer-Boller über «Aufgaben und Probleme der gewerblichen Wirtschaft». 25. In Kreuzlingen stirbt Lehrer Gottlieb Kugler, ein bekannter Geograph, Schöpfer eines Reliefs des Kantons Thurgau. 26. Die Auseinandersetzung über den Bau des Kraftwerkes Rheinau wirft auch bei uns ziemliche Wellen. Anhänger und Gegner dieses Baues bekämpfen sich.

Kulturelle Ereignisse. 3. In Romanshorn spielt das Nuovo Quartetto italiano Werke von Beethoven, Mozart und Schubert. 4. Das Churer Stadttheater bringt in Frauenfeld das Stück «Das Boot ohne Fischer» von Casano zur Aufführung. 7. Prof. Dr. Emil Staiger spricht in Frauenfeld über C. F. Meyer. 14. In Kreuzlingen singt Maria Stader, am Flügel begleitet von Hans Erismann. 14. An mehreren Abenden Vorträge von Hans Rüedi, Arbon über Leonardo da Vinci an der Volkshochschule Amriswil. Ing. Hilfiker und Liliequist sprechen an der Volkshochschule Frauenfeld über unsere Energieversorgung und die elektrische Zugförderung. 18. In Frauenfeld wird J. W. Goethes «Torquato Tasso» gespielt. 22. Dorothea Winand-Mendelssohn gibt in Frauenfeld einen Klavierabend.

März

Allgemeine Ereignisse. In der eidgenössischen Abstimmung über die Hotelbedürfnisklausel stimmt der Thurgau wie folgt: 13 605 Ja und 13 231 Nein (Schweiz: Gesamtresultat 247 840 Ja und 290 265 Nein). 2. An der Jahresversammlung der thurgauischen Offiziersgesellschaft spricht Oberstdivisionär Berli über «Worauf es ankommt». 3. In Neukirch-Egnach spricht Pfarrer Högger aus Baden über die« Spannungen zwischen Kirche und Staat». 3. Die Sitzung des Großen Rates ist wieder der Beratung des Gesetzes über Abstimmungen und Wahlen gewidmet, wobei verschiedene Paragraphen an die Kommission zurückgewiesen werden. Der Rat bewilligt einen Beitrag an die Viehversicherungskorporationen von 23 226 Fr. und einen Beitrag an den Umbau des Krankenhauses in Arbon. 10. In Arbon beginnt der Ehrverletzungsprozeß von Dr. A. Müller, Amriswil gegen Nationalrat Schümperli und Redaktor Rodel wegen der Steuerhinterziehungsaffaire Löw in Oberaach. 11. Die Ackerbaustelle berichtet über den guten Erfolg der chemischen Maikäferbekämpfung im Bezirk Dießenhofen. 16. Die renovierte Kirche Nußbaumen wird neu eingeweiht, alte Wandmalereien wurden renoviert. 17. Für die Einführung der neuen Truppenordnung müssen auch die Landwehrjahrgänge des Grenzschutzes für 14 Tage einrücken. 17. In der Tagung thurgauischer Kirchenvorsteher in Frauenfeld spricht Kirchenrat Wegmann und Pfarrer A. Gsell, Münchwilen, über «Dienst des Mannes in der Gemeinde». 31. Das schweizerische Landwirtschaftsgesetz, dem eine sehr rege Abstimmungskampagne vorangegangen war, wird im Thurgau mit 19 360 Ja gegen 15 058 Nein angenommen (Schweiz: Resultat: 480 852 Ja gegen 413 944 Nein).

Kulturelle Ereignisse. 6. In Frauenfeld Dichterabend mit Rudolf Hagelstange, Meersburg. 9. In Romanshorn gibt Heinz Huggler, Tenor, unter Begleitung von Siegfried Fritz Müller

einen Liederabend. 11. In Frauenfeld ebenfalls Liederabend von Friedrich Gutmann mit Paul Danuser als Begleiter. Ab 18. Vortragsreihe in Amriswil über Fortschritte der Medizin. Es sprechen Dr. Paul Nef, St. Gallen, Dr. R. Forster, St. Gallen, H. K. v. Rechenberg und Dr. Max Engel aus St. Gallen. 23. An verschiedenen Orten werden liturgische Passionsfeiern gehalten, ein Brauch, der sehr zu begrüßen ist. 26. Dorothea Klotz-Sonnen und Otto Sonnen geben in Weinfelden ein Konzert zu 2 Klavieren. 31. Das Rathauskonzert des Stadtorchesters Frauenfeld bringt Werke von Britten, Mozart und Beethoven.

April

Allgemeine Ereignisse. 1. An Stelle von Dr. Kaufmann wird Hans Rudolf Moser als Mathematiklehrer an die Kantonsschule gewählt. 5. Dr. C. Widenmeyer, Erdölgeologe, der vor allem die Erdgasgewinnung in Italien gefördert, stirbt in Frauenfeld. 8. Eine Stiftung Dr. Emil Boßhart-Burkhardt will Schülern und Schülerinnen des Lehrerseminars in Kreuzlingen mit Stipendien die Studien erleichtern. 14. Das Osterspringen wird dieses Jahr wieder mit gewohntem Erfolg durchgeführt. 16. Der Große Rat bewilligt in seiner Sitzung die Finanzhilfe an die Mittel-Thurgau-Bahn im Betrage von 650 000 Fr., wenn die Gemeinden, die an der Bahn liegen, in prozentualer Verteilung die Defizitgarantie übernehmen. Das Gesetz über Abstimmungen und Wahlen hat nun die zweite Lesung fertig passiert. 19. Die neue Spitalküche im Kantonsspital Münsterlingen wird eröffnet. 24. Die Gemeindewahlen bringen nur geringe Verschiebungen im Parteienverhältnis, Romanshorn wird wieder bürgerlich. 27. Die Zentralstelle für weibliche Berufsberatung feiert das 30jährige Bestehen, eine kleine Denkschrift gibt Rechenschaft über das bisher Geleistete. 28. In Kreuzlingen spricht H. R. Gautschi, St. Gallen «Über den modernen Strafvollzug». 30. Der Gemeinderat Frauenfeld hat eine neue Bauordnung gutgeheißen.

Kulturelle Ereignisse. 6. In Ermatingen Kirchenkonzert, «Die sieben Worte des Erlösers am Kreuz» werden aufgeführt. 25. In Weinfelden singt die Altistin Kath. Marti in Begleitung von Paul Danuser. 26. An der Jahresversammlung der thurgauischen naturforschenden Gesellschaft spricht Professor Töndury über «Die Anatomie und ihre Bedeutung für die Entwicklung der medizinischen Wissenschaften». 27. An einem Orgelabend in Frauenfeld singt Margrit Ebner-Rüegg. 28. Der dänische Dichter H. C. Branner liest aus eigenen Werken in Amriswil. 28. Johann Nestroys «Lumpazivagabundus» wird in Frauenfeld aufgeführt. 30. Jahresversammlung des Bundes thurgauischer Frauenvereine mit Vortrag von Frau A. Stapfer «Günstige und ungünstige Einflüsse im heutigen Familienleben».

Mai

Allgemeine Ereignisse. 3. Frl. Dr. Gebhart wird als Oberärztin an die Heil- und Pflegeanstalt in Münsterlingen gewählt. 9. In Frauenfeld findet eine schlichte Erinnerungsfeier an die verstorbenen 97 thurgauischen Wehrmänner des Aktivdienstes 1939–1945 statt mit Ansprachen von Regierungsrat W. Stähelin und Bundesrat Kobelt und einem Vorbeimarsch des Regiments 31. 3. Im ehemaligen Kloster Paradies ist eine Eisenbibliothek von der Firma G. Fischer eingerichtet worden. 11. In Fimmelsberg wird ein neues Schulhaus eingeweiht. 18. Die Initiative für ein Friedensopfer wird im Kanton Thurgau mit 11 118 Ja gegen 19 405 Nein abgelehnt (Schweiz: 328 275 Ja, 421 764 Nein). 18. In Arbon tagen die schweizerischen Straßenfachleute. 20. Vortrag Dr. E. Leutenegger in Frauenfeld über die Sonnenfinsternisexpedition

nach Khartum. 20. Weinfelden stimmt mit 423 gegen 394 Stimmen für die Übernahme des Gemeindeanteils an der Defizitgarantie der Mittelthurgaubahn. 21. Vor 200 Jahren ist die Kirchgemeinde Stettfurt gegründet worden. 26. Der Große Rat wählt zu seinem Präsidenten Dr. M. Haffter, zum Vizepräsidenten Nationalrat Bauer, Präsident des Regierungsrates wird Dr. J. Müller, Präsident des Obergerichtes Dr. J. Plattner. Die Kantonalbankvorsteherschaft wird neu bestellt. 26 Kantonsbürgerrechtsgesuche werden gutgeheißen und am Schluß noch die Rechnung der Kantonalbank genehmigt (1951). 28. In der Kirche Ermatingen wird eine neue Orgel eingeweiht.

Kulturelle Ereignisse. 14. Im Schloß Arbon wird eine Ausstellung von schweizerischen und thurgauischen Malern und Bildhauern eröffnet. 18. Karl Matthäi spielt auf der neugeschaffenen Orgel von Müllheim. 22. Das Auffahrtskonzert in Aadorf bringt Werke von Reger, Bach und Buxtehude; Solistin Margrit Ebner-Rüegg, Dirigent A. Knöpfli. 22. Die thurgauischenVolkshochschulen haben 25 Kurse mit rund 3000 Hörern durchgeführt. 28. In Romanshorn Vortrag von Walter Kern über die Kunst im Rahmen der Ausstellung «Mensch und Tier in der Landschaft».

Juni

Allgemeine Ereignisse. 1. Das Pfingstrennen wird durch das Wetter beeinträchtigt, sonst aber wickelt es sich im gewohnt großen Rahmen ab. 7. An der Jahresversammlung des thurgauischen Handels- und Industrievereins spricht Prof. Dr. Hans Bachmann «Über Gegenwartsfragen der schweizerischen Außenhandelspolitik». 15. Mit 783 Ja zu 779 Nein hat Kreuzlingen als letzte und größte Gemeinde des Kantons sich bereit erklärt, ihren Defizitanteil der Mittelthurgaubahn zu übernehmen. Damit ist die Weiterführung der Bahn gesichert. 17. In Kreuzlingen wird das neue Schulhaus eingeweiht und auf den Namen des ersten Seminardirektors J. J. Wehrli getauft. 24. Der Kantonsarchäologe Dr. Bosch spricht an der Jahresversammlung der thurgauischen Museumsgesellschaft über «Denkmalpflege und Denkmalschutz im Aargau». 21. Dr. Otto Binswanger, Kreuzlingen wird wegen seiner initiativen Förderung des Krankenhauswesens zum Dr. med. h. c. der Universität Zürich ernannt. 27. In Frauenfeld spricht Ständerat E. Ullmann, Mammern, über «Probleme der Rüstungsfinanzierung». 28. In Davos stirbt der verdienstvolle Chefarzt Dr. H. Stöcklin der Thurgauisch-Schaffhausischen Heilstätte. 29. Mit einer Feier wird das neue Schulhaus Oberwiesen in Frauenfeld eingeweiht.

Kulturelle Ereignisse. 7. Jahresversammlung des Bodenseegeschichtsvereins. Dr. Leisi tritt als Präsident zurück. Prof. Jaag hält einen Vortrag über «Aktuelle Gewässerschutzprobleme insbesondere im System Rhein-Bodensee-Untersee». 16. In der evangelischen Stadtkirche Frauenfeld Orgelabend von Prof. Micheelsen mit eigenen Kompositionen.

Juli

Allgemeine Ereignisse. 3. In Frauenfeld stirbt Ständerat Dr. Paul Altwegg. 6. In der Abstimmung über die Rüstungsfinanzierung wird die Vorlage im Thurgau mit 11 146 Ja gegen 16 452 Nein bachabgeschickt (Schweiz: 256 035 Ja gegen 352 205 Nein). 12. Das thurgauisch-kantonale Schützenfest in Kreuzlingen beginnt. Das Festspiel «Zum Schuß fertig» ist erfolgreich. 16. Bei den internationalen Schützenweltmeisterschaften tragen die Schweizer große Erfolge davon. Gleich zwei Thurgauer werden Weltmeister, August Hollenstein und Ernst Schmid. 23. In Egg bei Sirnach wird ein neues Schulhaus eingeweiht.

August

Allgemeine Ereignisse. 5. Schützenweltmeister Hollenstein wird in Bettwiesen begeistert empfangen. 6. In Frauenfeld spricht Staatsanwalt Dr. H. Brunner «Über die Praxis bei Verkehrsunfällen». 8. Die Nach- und Strafsteuern der Löw AG. betragen 5,9 Mill. Fr., die mit einem vereinbarten Tilgungsplan abgetragen werden. 13. In Müllheim stirbt alt Notar A. Löhle, früher auch Bezirksrichter und Schulinspektor. 25. An der Jahresversammlung der thurgauischen Verkehrsvereinigung wird eine neue Sektion Hinterthurgau aufgenommen. Die Vereinigung bemüht sich um direkte Verbindungen Konstanz - Zürich und Konstanz - St. Gallen, Appenzellerland. 25. In Dießenhofen stirbt im Alter von 66 Jahren Rudolf Hauslin, der als Ingenieur in Brasilien mit Brückenbauten, Industrie- und Elektrizitätsbauten sich einen Namen gemacht hatte. 29. Der thurgauische Große Rat nimmt einen Entwurf zu einem Pensionskassengesetz in Angriff. 30. In Gachnang wird die neue Bruder Klausenkirche eingeweiht.

September

Allgemeine Ereignisse. 8. In Bürglen stirbt der in Turnerkreisen bekannte Lehrer Hans Schluep. 11. Zum neuen Direktor der thurgauisch-schaffhausischen Heilstätte in Davos wird Dr. med. Felix Suter in Davos gewählt. 11. In Romanshorn bildet sich unter dem Vorsitz von Gemeindeammann Schatz ein Komitee für die Schiffahrt Rhein-Bodensee. 14. Das Landerziehungsheim Glarisegg feiert sein 50jähriges Jubiläum. 15. Die Synode faßt eine Resolution für geschäftsfreie Adventssonntage. Das neue Gesangbuch wird angenommen. Die Gründung einer protestantischen Bürgschaftsgenossenschaft wird gutgeheißen. Ein Reglement zur Unterstützung finanziell schwer belasteter Kirchgemeinden wird angenommen. Auf die Vorlage betreffend Revision der Kirchenordnung wird eingetreten und die Detailberatung begonnen. Eine Resolution wünscht einen motorfahrzeuglosen Bettag. 20. In Romanshorn stirbt alt Forstmeister J. Fischer. 22. Die thurgauische Schulsynode in Romanshorn hört sich ein Referat von Fritz Bürki an «Unsere Schulbildung im Spiegel der pädagogischen Rekrutenprüfungen». 23. Weinfelden eröffnet eine Gewerbeausstellung. 23. Im Rathaus Zürich wird die von der thurgauischen Regierung geschenkte, von Maler E. Graf geschaffene, Standesscheibe für die 600 Jahrfeier aufgehängt.

Kulturelle Ereignisse. An der Jahresversammlung der thurgauischen Kunstgesellschaft spricht A. Knöpfli über «Probleme um eine Kirchenrenovation». 28. 1. Abonnementskonzert in Romanshorn bringt einen Klavierabend von Hans Leygraf.

Oktober

Allgemeine Ereignisse. 2. Sitzung des Großen Rates. Die erste Lesung des Entwurfes für ein thurgauisches Pensionskassengesetz wird beendet und das Gesetz über die Bekämpfung der Rindertuberkulose durchberaten. 6. Die eidgenössische Vorlage über den Schutz der Tabakindustrie wird mit 19 495 Ja gegen 10 233 Nein im Kanton angenommen und die Vorlage über den Einbau von Luftschutzräumen in Altbauten wird mit 5303 Ja gegen 24 336 Nein verworfen (Schweiz: Resultate Tabakvorlage: 491 607 Ja gegen 232 032 Nein, Luftschutzbauten: 110 831 Ja gegen 612 091 Nein). 12. In Ermatingen wird ein neues Schulhaus eingeweiht. 14. Im Ehrverletzungsprozeß Dr. A. Müller gegen Nationalrat Schümperli und E. Rodel folgen die Zeugeneinvernahmen. 19. Mit einer Beteiligung von 627 Startenden findet der Frauen-

felder Militärwettmarsch statt. Sieger wird wiederum Funker Frischknecht. 24. Heute sind es 100 Jahre, daß die thurgauischen Schwurgerichte amten. 25. Der thurgauische FHD-Verband hält in Frauenfeld eine Propagandaübung ab. 29. Der thurgauische Große Rat nimmt das Pensionskassengesetz einstimmig an. Die 1. Lesung des Rindertuberkulosegesetzes wird beendet, die Staatsrechnung pro 1951 genehmigt wie auch die Rechenschaftsberichte des Regierungsrates und des Obergerichts.

Kulturelle Ereignisse. In Arbon wird eine Kunstausstellung eröffnet mit Werken von Karl Schlageter, sowie einer Reihe von St. Galler und vorarlbergischen Künstlern. 1. Der Pianist Paul Baumgartner gastiert in Sirnach. 2. Prof. Stepanow liest in Frauenfeld über Raffael. 12. In Frauenfeld spielt das Winterthurer Stadtorchester unter der Leitung von Paul Danuser Werke von Haydn, Beethoven und das Violinkonzert von Mendelssohn, Solist Peter Rybar. 21. An der Volkshochschule in Frauenfeld beginnt ein Kurs von V. Gitermann über die Geschichte Rußlands. 26. Der Liederkranz am Ottoberg führt zusammen mit dem thurgauischen Kammerorchester in Weinfelden das Requiem in d-moll vom Cherubini auf.

November

Allgemeine Ereignisse. 5. Dr. med. Ludwig Binswanger in Kreuzlingen wird von der Österreichischen Gesellschaft für Psychotherapie zum Ehrenmitglied und von der Société Médico-Psychologique in Paris zum Membre associé étranger ernannt. 8. In Bischofszell wird das Grundwasserwerk Bischofszell-Flawil eröffnet. 9. Der Maler Adolf Dietrich in Berlingen feiert seinen 75. Geburtstag. 17. In der Sitzung des Großen Rates wird die Motion Biberstein dahingehend beantwortet, daß die Bekämpfung der Tuberkulose auf dem bisherigen Wege verstärkt werden könne und es keines neuen Gesetzes bedürfe. 22. Sekundarlehrer Fröhlich, der Erfinder der Kosmos-Baukästen, feiert seinen 60. Geburtstag. 23. In der eidgenössischen Abstimmung über die Preiskontrolle und die Brotgetreideordnung finden beide Vorlagen die Gnade des Souveräns. Thurgau Preiskontrolle 15 549 Ja gegen 15 135 Nein, Brotgetreideordnung: 22 200 Ja gegen 8414 Nein. (Schweiz: Preiskontrolle: 488 489 Ja gegen 289 462 Nein; Brotgetreideordnung: 582 188 Ja gegen 187 862 Nein). 26. Die Sitzung des Großen Rates ist dem Budget pro 1953 gewidmet. Der Voranschlag mit einem Ausgabenüberschuß von Fr. 55 000.– wird angenommen. Das Gesetz über Abstimmungen und Wahlen wird zu Ende beraten, nachdem verschiedene Artikel von der Kommission noch umgearbeitet wurden. 28. Im Prozeß Dr. Müller gegen Nationalrat Schümperli und E. Rodel findet die Befragung des Klägers und der Beklagten statt. Das Urteil wird später schriftlich ausgestellt werden, samt der Begründung.

Kulturelle Ereignisse. 3. Klavierabend von Klara Haskil in Frauenfeld. 6. In Frauenfeld liest Alja Rachmanova aus eigenen Werken. 9. Das Thurgauische Kammerorchester führt Werke von Händel und Mozart auf, Solist Hans Will, Horn. 14. In Frauenfeld beginnt ein Volkshochschulkurs von Dr. Zolliker über «Geistige Störungen». 14. In Frauenfeld spielt die Österreichische Länderbühne Shakespeares «Sommernachtstraum». 19. In Amriswil liest Horst Wolfram Geißler aus eigenen Werken vor. 21. In Frauenfeld gastiert das Trio di Trieste mit Werken von Vivaldi Beethoven und Schubert. 23. Renate Borgatti bringt im Schloß Berg, «Das wohltemperierte Klavier» von J. S. Bach zu Gehör. 25. «Die Armut» von Anton Wildgans wird in Frauenfeld durch das Vorarlberger Theater aufgeführt. 28. In Amriswil spricht Dr. A. Bögli über die Höhlenforschung speziell im Muotatal. 30. Der Männerchor Romanshorn feiert sein 100jähriges Bestehen durch ein Festkonzert.

Dezember

Allgemeine Ereignisse. 3. Die Belchenjagd läßt den außerkantonalen Naturschützlern keine Ruhe. Es wird nun die Gründung eines Reservat angeregt. 8. Das Erweiterungsprojekt von Münsterlingen wird nunmehr definitiv nach gründlichen Umänderungen festgelegt. 12. Dr. A. Osterwalder, alt Adjunkt der Obst- und Weinbau-Gartenschule in Wädenswil wird mit dem Werderpreis ausgezeichnet. 14. In Kreuzlingen feiert alt Oberpferdearzt L. Collaud, früher Tierarzt in Dießenhofen, seinen 70. Geburtstag. 16. In Romanshorn spricht Oberstdivisionär E. Schumacher über «Christliche Demokratie». 16. Der neue Löwensaal in Kreuzlingen wird der Benützung übergeben. 20. Sitzung des Großen Rates. Eine kleine Korrektur von Besoldungen von Notaren und des Präsidenten der Steuerrekurskommission passiert anstandslos. Das Gesetz über Verlängerung der Amtsdauern wird gutgeheißen. Die Verordnung über Proporzwahlen wird durchberaten. Das Kreditbegehren für Bauten der 2. Etappe in Münsterlingen wird genehmigt, nachdem die Einrichtung einer Spitalapotheke einige Wellen geworfen hatte. Eine Motion verlangt das Einführungsgesetz zum Gesetz über das Bodenrecht zur Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes. 23. Der Jahrgang 1892 wird mit einer kleinen schlichten Feier aus der Wehrpflicht entlassen. Jeder Wehrmann erhält eine Urkunde über seine erfüllte Wehrpflicht. 26. Im Volkswirtschaftlichen Verein in Arbon spricht Prof. Hans Pallmann, Schulratspräsident «Über die Notwendigkeit wissenschaftlicher Forschung in der Schweiz».

Kulturelle Ereignisse. 4. In Kreuzlingen spielt das Leipziger Gewandhausorchester unter der Leitung des Thomaskantors Günther Ramin. 8. In Frauenfeld tragen Urs Herdi Klavier und Ulrich Lehmann, Violine moderne Musik vor. 10. In Romanshorn beginnt eine Vortragsreihe «Naturkundliche Streifzüge am Bodensee», mit den Referenten Dr. A. Schifferli, Hans A. Traber, Prof. Steinmann und Forstingenieur Ritzler. 11. Minister Prof. Dr. C. J. Burckhardt spricht in Amriswil über «Städtegeist». 24. Alfred Huggenberger feiert seinen 85. Geburtstag.